

ABBILDUNGSWERKE

- 05-1-257** *Kunstwerk Körper* : Reise ins Innere des Menschen / Texte von Windsor Chorlton. Aufnahmen aus der Science Photo Library. [Übersetzung aus dem Englischen von Heike Brühl]. - München : Frederking & Thaler, 2005. - 288 S. : überw. Ill. ; 34 cm. - (Stern-Buch). - Einheitssacht.: Inside the body <dt.>. - ISBN 3-89405-649-5 : EUR 50.00
[8431]

In vier Themenblöcken (Zellen; Gewebe; Funktionelle Systeme; Gehirn und Sinne), die weiter systematisch unterteilt sind, werden einige der wichtigen Bausteine, aus denen der menschliche Körper besteht, auf ca. 200 großformatigen, ästhetisch schönen und faszinierenden Aufnahmen abgebildet, die aus dem größten wissenschaftlichen Fotoarchiv, der Science Photo Library in London stammen.

Die siebzehn hierzu verwendeten verschiedenen Aufnahmetechniken – von der klassischen Makrophotographie bis zur modernen Elektronenstrahltomographie – werden kurz vorgestellt, zwei weitere bei den Abbildungen genannte Techniken – Grafik und Illustration¹ – sollten der Vollständigkeit halber hier auch erwähnt werden. Die Erfinder des Lichtmikroskops (Antonie van Leeuwenhoek) und der Röntgenstrahlen (Wilhelm Röntgen) werden in den entsprechenden Einträgen genannt; dagegen wird Ernst Ruska,² der Erfinder des Elektronenmikroskops, einer der wichtigsten Erfindungen des 20. Jahrhunderts, leider unterschlagen.

Die einleitenden Texte zu den Themenblöcken und die Bildunterschriften sind zwar knapp, aber für den Laien präzise und verständlich genug, um in das Thema einzuführen und die Bilder zu erläutern. Ein umfangreiches Register ermöglicht den gezielten Zugriff auf die Bausteine des Lebens.

Dieser auch von der Ausstattung und der Aufmachung her prächtige Bildband bietet einen faszinierenden Einblick in den menschlichen Mikrokosmos und läßt einen schon staunen über das, was den Menschen im Innersten zusammenhält. Dem Leser wird im Klappentext mit der Aussage „Diese Bilder sind sonst nur Ärzten und Wissenschaftlern zugänglich“ allerdings eine Exklusivität vorgespielt, die so nicht existiert. Viele der mit den genannten Techniken gemachten ähnlichen Abbildungen finden sich in zahlreichen Lehrbüchern und spätestens durch die Veröffentlichungen eines der bekanntesten Wissenschaftsfotografen, Lennart Nilsson,³ sind solche Einblik-

¹ Z.B. Grafik: *Große Blutgefäße* S. 139; Illustration: *Stadien der Meiose*, S. 47.

² E. Ruska, Nobelpreisträger für Physik 1986, baute 1933 das erste Elektronenmikroskop im modernen Sinne.

³ *Eine Reise in das Innere unseres Körpers* : das Abwehrsystem des menschlichen Organismus / Lennart Nilsson. In Zusammenarbeit mit Jan Lindberg. Text von Kjell Lindquist und Stig Nordfeldt. Engl. Übersetzung von Clare James. Deut-

ke in den menschlichen Körper einer staunenden Öffentlichkeit bekannt. Und ob der Homo sapiens wirklich die erfolgreichste Kreation der Evolution darstellt, wie im Vorwort behauptet wird, kann man aus verschiedenen Gründen durchaus anzweifeln. Trotz der eher populärwissenschaftlichen Ausrichtung ist dieses Werk auch für Universitätsbibliotheken durchaus zur Anschaffung zu empfehlen.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>